

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 32

Artikel: Nur an Hundstagen zu erzählen...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507994>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur an Hundstagen zu erzählen ...

Lehrerin: «Ist das alles, Susi, was Du heute in der Zeichenstunde gemalt hast? Das Papier ist ja noch leer!»

Susi: «Nein, nein. Es ist eine Zeichnung mit einer weißen Katze, die Icecream schleckt im Schnee.» Ai

*

Ein Zürcher kehrt in Heiden in einer Wirtschaft ein. Auf die stereotype Frage der Serviertochter: «Was wünscht de Herr?» antwortet der Gast: «En gschprützte Appezäller!» Worauf die Serviertochter zurückgibt: «Bi üs wird nonig demonschtriert!» RZ

*

Zwei Hechte saßen strickend auf einem Baum. Da flog plötzlich ein Pferd vorbei. Erstaunt blicken ihm die beiden Hechte nach. Bald darauf kam ein zweites und auch ein drittes Pferd flog vorbei. Da sagte der eine Hecht zum andern: «Da obe mueß es Näscht si!» AB

*

Zwei Bazillen treffen sich im Bauch. Sagt die eine: «Gömmerr i d Läbere ufe, eis go zieh?»

Darauf die andere: «Nei danke, ich mues mit em nächstte Schiff durab!» OM

*

Zahnarzt zum Mädchen: «Was für eine Zahnfüllung hättest Du gerne?»

Heidi: «Schokolade, bitte!» Ai

*

Das Schiff fährt von Luzern nach Flüelen. Dort hat es zwei Stunden Aufenthalt. Ein Matrose erhält den Auftrag, das Schiff zu reinigen. Zu diesem Zweck erhält er Kessel und Bürste.

Nach einiger Zeit hält der Kapitän Nachschau und sieht den Matrosen faulenzten.

«Was ist los?»

«Ich kann nicht putzen, weil man mir kein Wasser gegeben hat!»

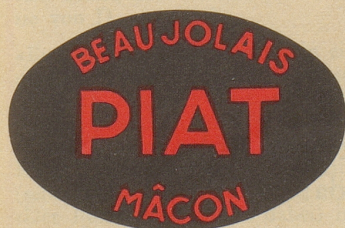
«Da, im See, hat es doch genug Wasser!»

«Ach so, ich habe gemeint, wir brauchen das zum Heimfahren!» OM

SONNTAG!



«Es ist einfach nicht mehr auszuhalten im Wald, lauter Menschen!»



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel